

Beschlussprotokoll
über die Sitzung des Senats
am Mittwoch, 21. Oktober 2009,
14 Uhr c.t.,
in der kleinen Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1

**Es wird darauf hingewiesen, dass Berichtigungsanträge
spätestens in der Sitzung des Senats am 18.11.2009 zu
stellen sind.**

Anwesend:**Präsidium:**

Präsident:	Herr Professor Dr. von Figura
Hauptberuflicher Vizepräsident:	Herr Dipl.-Kfm. Hoppe
Vizepräsidentin:	Frau Professorin Dr. Casper-Hehne
Vizepräsident:	Herr Professor Dr. Lücke

**Stimmberechtigte Mitglieder:
für die Hochschullehrergruppe:**

Herr Professor Dr. Bizer
 Herr Professor Dr. Jehle
 Herr Professor Dr. Falkai
 Herr Professor Dr. Miosge
 Herr Professor Dr. Braus
 Herr Professor Dr. Job
 (in Vertretung für Herrn Professor Dr. Trümper)
 Herr Professor Dr. Bernd Ludwig
 (in Vertretung für Herrn Professor Dr. von Tiedemann)

für die Studierendengruppe:

Herr Brand
 Frau Flechsig

für die Mitarbeitergruppe:

Herr Dr. Bartsch
 Frau Dr. Uy

für die MTV-Gruppe:

Herr Gräbe
 Frau Zufall-Roth

Mitglied des Senats im Stiftungsrat:

Frau Professorin Dr. Andrea Polle

Dekaninnen und Dekane:

Theologische Fakultät	Herr Professor Dr. Hermelink
Juristische Fakultät	Frau Professorin Dr. Langenfeld
Medizinische Fakultät	Herr Professor Dr. Trümper (in Vertretung für Herrn Professor Dr. Frömmel)
Philosophische Fakultät	Frau Professorin Dr. Florack
Fakultät für Mathematik und Informatik	Frau Professorin Dr. Kersten
Fakultät für Physik	Herr Professor Dr. Bahr (in Vertretung für Herrn Professor Dr. Hofsäss)
Fakultät für Chemie	Frau Professorin Dr. Steinem
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Frau Professorin Dr. Webb
Biologische Fakultät	Frau Professorin Dr. Gatz
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	Frau Professorin Dr. Kües
Fakultät für Agrarwissenschaften	Herr Professor Dr. Brenig
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Herr Professor Dr. Schwager
Sozialwissenschaftliche Fakultät	Frau Professorin Dr. Rosenthal

Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Dr. Bergmann
 (in Vertretung für Frau Dr. Kirsch-Auwärter)

Gleichstellungsbeauftragte (UMG):

Frau Inken Köhler (bis 16:30 Uhr)

aus der Verwaltung:

Herr Dr. Callies (RP)
Herr Bayas (Universitätsrat)

Protokoll:

Frau Preiß (Verwaltungsfachangestellte)
Herr Weltz (Verwaltungsfachangestellter)

Gäste:

Herr Professor Dr. Schlather (TOP B. I. 6.)

A. Eröffnung der Sitzung

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Präsident von Figura stellt die ordnungsgemäße Ladung zu der ordentlichen Sitzung gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Senats der Georg-August-Universität Göttingen (GeschO-Senat) und die Beschlussfähigkeit des Senats gemäß § 3 Abs. 1 GeschO-Senat fest.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP B. I. 1. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung wird um einen neuen TOP B. I. 6. „Bericht und Empfehlungen aus der Strategiekommission des Senats: GRK-Einrichtungsantrag: „Skalenprobleme in der Statistik (Scaling Problems in Statistics)“ ergänzt. Die bisherigen TOP B. I. 6. – B. I. 8. werden zu TOP B. I. 7. – B. I. 9..

Im Übrigen wird die Tagesordnung unverändert festgestellt.

TOP B. I. 2. Genehmigung des öffentlichen Teils des Senatsprotokolls vom 12.08.2009

Das Protokoll wird wie folgt geändert:

1. Auf Seite 2 werden die Wörter „(bis 17:25 Uhr)“ gestrichen.
2. In TOP B. I. 3. Buchstabe a) wird der letzte Absatz wie folgt neu gefasst:

„Die Universität habe eine Skizze in der ersten Förderlinie weitergeleitet, die unter anderem die folgenden Elemente enthalten habe:

- Einrichtung eines interdisziplinären Bachelorstudiengangs „Biomedizinische Naturwissenschaften“ der gemeinsam getragen wird von der Medizinischen Fakultät, der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie sowie der Fakultät für Physik unter Einbeziehung externer Forschungseinrichtungen
- Kernelemente sind: Theorie in Physik, Chemie und quantitativer Biologie; Fortgeschrittenenpraktika, stark praxis- und forschungsorientierten Laborrotationen, ein Semester als Auslandssemester sowie zahlreiche Spezialisierungsoptionen ab dem 6. Semester.

Im Übrigen wird das Protokoll unverändert genehmigt.

TOP B. I. 3. Mitteilungen des Präsidiums

a) Der Präsident teilt mit, dass für die Wahlen der Studierenden zu den Kollegialorganen (Senat, Fakultätsrat) und den studentischen Organen vorbehaltlich des Beschlusses des Wahlausschusses bis zum 19.11.2009, 17:00 Uhr, Wahlvorschläge eingereicht werden könnten. Nähere Informationen seien der demnächst aushängenden Wahlausschreibungen, die auch im Internet abgerufen werden könne, zu entnehmen.

b) Der Präsident berichtet, dass ein Antrag von Herrn Prof. Thomas Blom Hansen auf Gewährung einer sogenannten Alexander von Humboldt-Professur positiv beschieden worden sei. Bis Anfang November müsse die Annahme erklärt werden.

c) Präsident von Figura informiert über den Sachstand zur Errichtung eines Ostasienzentrums. Es seien Drittmittel in nicht nur unerheblichem Umfang zur Einrichtung von Professuren eingeworben worden, darunter eine W1-Stiftungsprofessur „Fachdidaktisches Chinesisch als Fremdsprache“.

d) Präsident von Figura berichtet über den Sachstand der Maßnahme „Brain Gain“:

da) Präsident von Figura informiert über die beiden folgenden Courant Forschungszentren (CRC):

“Education and Religion from Early Imperial Roman Times to the Classical Period of Islam” – EDRIS

Bisher habe ein Kandidat ein Angebot erhalten und zugesagt. Der GRC habe zugestimmt, eine weitere Nachwuchsgruppe mit einer Wissenschaftlerin zu besetzen. Sollte diese gewonnen werden können, könne eine weitere Nachwuchsgruppe eingerichtet werden.

“The Multi-layered Text Protocol: Micro and Macro Level Structures in Written Discourse” – MLTP.

Der Auswahlprozess für die dritte Nachwuchsgruppenleitung sei noch nicht beendet.

db) Präsident von Figura berichtet, dass die vier Kandidateninnen beziehungsweise Kandidaten, denen die Leitung einer Free Floater-Nachwuchsgruppe angeboten worden sei, den Ruf angenommen hätten.

dc) Anfang Oktober habe eine erste Gruppe von sieben Fellows die Arbeit am Lichtenberg-Kolleg aufgenommen. Ein achter Fellow werde im Januar 2010 beginnen. Die Eröffnung des Lichtenberg-Kollegs finde am 07. November 2009 statt.

e) Der Präsident berichtet über die derzeitigen Zeitpläne und den derzeitigen Sachstand für die zweite Programmphase der Exzellenzinitiative.

ea) Zeitplan der DGF für die zweite Programmphase (Stand 14. Oktober 2009)

- Informationsveranstaltungen für die Universitäten (Mitte Januar 2010)
- Ausschreibung der zweiten Programmphase und Aufforderung zur Einreichung von Antragsskizzen für Neuanträge (bis Mitte März 2010)
- Abgabe Absichtserklärungen für Neuanträge (bis 30. April 2010)
- Abgabe Antragsskizzen für Neuanträge (Ausschlussfrist 01. September 2010)
- Aufforderung zur Antragsstellung von Neu- und Fortsetzungsanträgen (bis Mitte März 2011)
- Abgabe Neu- und Fortsetzungsanträge (Ausschlussfrist 01. September 2011);
- Förderentscheidungen für die Förderperiode 2012-2017 (Mitte Juni 2012)
- Beginn der Förderung für Fortsetzungs- und Neuanträge (01. November 2012).

http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/koordinierte_programme/exzellenzinitiative/download/faq_091014.pdf

eb) Vorläufiger Zeitplan für die Beratung der Organe und Gremien der Universität Göttingen

- GRC:
 1. Sondersitzung: 17/18.07.2009
 2. Sondersitzung: 22.01.2010

3. Sondersitzung: Juli 2010: abschließende Beratung der Antragsskizzen
4. Sondersitzung: Januar 2011
5. Sondersitzung: Juli 2011: abschließende Beratung der Vollerträge

- Senat (einschließlich Kommission) und Präsidium

	Organ (einschließlich Kommission)	Antragsskizzen für Neuanträge (Abgabe 01.09.2010)	Vollerträge (Neuanträge und Verlängerungen) (Abgabe 01.09.2011)
Graduiertenschulen	Strategiekommission Senat Präsidium	14.07.2010 28.07.2010 04.08.2010	13.07.2011 27.07.2011 03.08.2011
Exzellenzcluster	Strategiekommission Senat Präsidium	14.07.2010 28.07.2010 04.08.2010	13.07.2011 27.07.2011 03.08.2011
Zukunftskonzept	Senat Präsidium		27.07.2011 03.08.2011

ec) Präsident von Figura berichtet, dass derzeit noch zwei Initiativen für Neuanträge für Graduiertenschulen und eine Initiative für einen Neuantrag für einen Exzellenzcluster beraten würden.

f) Präsident von Figura informiert, dass der Antrag der Universität Göttingen für das Förderprogramm „Exzellenzinitiative für die Lehre“ nicht positiv beschieden worden sei.

g) Der Präsident berichtet über den Sachstand des Zukunftsvertrages II. Der aktuelle Entwurf sei bislang nicht unterschrieben worden.

h) Präsident von Figura berichtet über das DFG-Förderranking 2009. Die Universität Göttingen nehme bundesweit mit 153,5 Millionen Euro Platz 9 ein. Damit habe sich die Universität in den letzten drei Rankings von Platz 15 im Jahr 2003 über Platz 12 im Jahr 2006 stetig verbessert. Ohne die Mittel aus den Förderlinien 1 bis 3 der Exzellenzinitiative beliefen sich die bewilligten DFG Mittel auf 112,3 Millionen Euro. Blieben die Mittel der Exzellenzinitiative unberücksichtigt, nehme die Universität Göttingen sogar Platz 8 des DFG-Förderrankings ein. In den Geistes- und Sozialwissenschaften nehme Göttingen den Platz 16, in den Lebenswissenschaften den Platz 6 und in den Naturwissenschaften Platz 17 ein. Präsident von Figura erläutert sodann die weiteren Daten, insbesondere den Rangplatz bei Betrachtung der Mittel je Professur, sowie den Rangplatz im Bereich Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen und Graduiertenkollegs. Bei der direkten Projektförderung des Bundes im Bereich Forschung und Entwicklung nehme die Universität Göttingen mit 37,1 Millionen Euro Rang 11, bei dem 6. EU-Forschungsrahmenprogramm mit 17,7 Millionen Euro den Rang 19 bis 21.

i) Vizepräsident Hoppe berichtet über den Sachstand zur Einführung einer Leistungsprämie. Während diese durch das Präsidium und die Senatskommission für Entwicklungs- und Finanzplanung befürwortet worden sei, habe sich der Senat gegen eine Einführung in der vorgelegten Weise ausgesprochen. Es werde für die Beschäftigten zwei Informationsveranstaltungen geben. Zudem werde es eine Befragung geben, um das Meinungsbild unter den Beschäftigten zu klären.

j) Der Präsident informiert über den aktuellen Stand der Studierendenzahlen. Voraussichtlich werde die Zahl der Neuimmatrikulationen zum WS 2009/10 bei etwa 4.250 Studierenden liegen. Insgesamt werde mit 24.200 Studierenden gerechnet.

k) Präsident von Figura berichtet über das Vergabeverfahren für den Bachelor-Studiengang Psychologie. Auf Grund eines Berechnungsfehlers habe man sieben Studierende mehr einschreiben müssen.

TOP B. I. 4. Fragen an das Präsidium

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP B. I. 5. Anhörung zum Wirtschaftsplanentwurf 2010 (§ 41 Abs. 3 Satz 2 NHG)

Vizepräsident Hoppe stellt den an die Senatsmitglieder übersandten Entwurf des Wirtschaftsplans 2009 in der vom Präsidium am 30.09.2009 beschlossenen Fassung vor.

Der Senat befürwortet den Wirtschaftsplanentwurf 2010 mit 13 Ja-Stimmen.

TOP B. I. 6. „Bericht und Empfehlungen aus der Strategiekommision des Senats: GRK-Einrichtungsantrag: „Skalenprobleme in der Statistik (Scaling Problems in Statistics)“

Herr Professor Dr. Schlather berichtet.

Der Senat befürwortet den GRK-Einrichtungsantrag mit 13 Ja-Stimmen.

TOP B. I. 7. Bericht und Empfehlungen aus der zentralen Senatskommission für Lehre und Studium:

Vizepräsident Lücke und Herr Professor Dr. Ludwig berichten:

a) Einführung des Promotionsstudiengangs Theologie zum WS 2009/10

Der Senat befürwortet die Einführung des Studiengangs mit 11 Ja-Stimmen.

b) Erste Änderung der Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang

Herr Professor Ludwig berichtet über das bisherige Verfahren und die Befürwortung der vorgelegten „Anlage IV Regelstudienzeit bei Fächerkombinationen“ zur Studienordnung durch die zKLS. Diese Anlage sei in Absprache mit Frau Professorin Karg auf der Grundlage der Beratungen in der zKLS angepasst worden.

Frau Dekanin Florack erklärt, dass die vorgelegte Anlage IV einem Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom September 2009 widerspreche, wonach die ausdrückliche Festlegung der Studierbarkeit geeigneter Fächerkombinationen innerhalb der Regelstudienzeit ausdrückliche abgelehnt worden sei. Dies sei damit begründet worden, dass die Akkreditierungsaufgaben durch ein eigenes Beratungskonzept, insbesondere ein funktionierendes Modell der Studiengangskoordination, als erfüllt angesehen würden. Zudem bestehe die Gefahr, dass Fächer, für die eine Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit nicht abstrakt festgelegt werden könne, seltener belegt würden und hierdurch die Fächervielfalt gefährdet würde.

Vizepräsident Lücke erklärt, dass diese Sorgen bei der Beratung in der zKLS eingehend gewürdigt worden seien und durch die Anpassung berücksichtigt worden seien. Auf Grund des bisherigen Verfahrens werde davon ausgegangen, dass lediglich die Vorlage eines Bera-

tungskonzepts ohne Verankerung in den Ordnungen des Studiengangs nicht ausreichend sei. Die Frist für die Erfüllung der Akkreditierungsaufgabe für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang werde zudem sehr bald enden.

Der Senat diskutiert kontrovers die Sachlage, insbesondere wie das Verfahren zur Änderung ausgestaltet sei und in welchem Umfang für Fächerkombinationen festgestellt werden könne, ob diese innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass nach den übergeordneten Rechtsvorschriften für jeden Studiengang eine Regelstudienzeit festzulegen sei, innerhalb derer der Studienabschluss möglich sei. Sei die Studierbarkeit innerhalb Regelstudienzeit im Rahmen eines Mehrfach-Studiengangs nicht für alle zulässigen Kombinationen gegeben, sei dies auch wegen der zum Teil bestehenden Bezugnahme des Prüfungs- und Abgaberechts auf die Regelstudienzeit durch Ordnung zu regeln.

Es wird vorgeschlagen, in Gesprächen mit der ZEvA sowie den Studiendekaninnen und Studiendekanen der betroffenen Fächer eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die die Bedürfnisse der Fakultät im Rahmen des Möglichen berücksichtigen. Anschließend solle der Tagesordnungspunkt erneut im Senat beraten werden.

Hierdurch wird nicht ausgeschlossen, dass die Anlage IV wegen erheblicher Änderungen/Umwständen der jetzt durchzuführenden Abstimmungen nicht doch noch einmal in der zKLS diskutiert werden muss.

TOP B. I. 8. Semestertermine:

Präsident von Figura berichtet.

a) Änderung der Termine für das Sommersemester 2010

Es wird folgende Änderung der bereits veröffentlichten Termine für das Sommersemester 2010 beraten:

Beginn der Vorlesungszeit: 06.04.2010

Ende der Vorlesungszeit: 09.07.2010.

Der Senat erörtert den Vorschlag, insbesondere die Auswirkungen der Änderung für Studierende, die bereits Praktika oder Auslandsaufenthalte vereinbart haben.

Der Senat stimmt der Änderung mit 3 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen nicht zu.

b) Termine für das Wintersemester 2010/2011 und das Sommersemester 2011 für die Georg-August-Universität Göttingen (einschließlich Universitätsmedizin Göttingen)

a) Wintersemester 2010/2011:

Beginn des Semesters: 01.10.2010

Ende des Semesters: 31.03.2011

Beginn der Lehrveranstaltungen: 25.10.2010

Ende der Lehrveranstaltungen: 11.02.2011

vorlesungsfrei: 22.12.2010 – 05.01.2011 (= zwei Wochen)

Hinweis auf Schulferien: 09.10.2010 – 23.10.2010 (Herbstferien)
22.12.2010 – 05.01.2011 (Weihnachtsferien)

Der Senat befürwortet mit 13 Ja-Stimmen die vorstehenden Termine.

b) Sommersemester 2011:

Beginn des Semesters: 01.04.2011
Ende des Semesters: 30.09.2011

Beginn der Lehrveranstaltungen: 11.04.2011
Ende der Lehrveranstaltungen: 15.07.2011
Die Woche nach Pfingsten ist **nicht** vorlesungsfrei.

Hinweis auf Schulferien: 16.04.2011- 30.04.2011 (Osterferien)
07.07.2011- 17.08. 2011 (Sommerferien)

Der Senat befürwortet mit 11 Ja-Stimmen die vorstehenden Termine.

TOP B. I. 9 Verschiedenes

Es wird nichts vorgetragen.

Ende des öffentlichen Teils der Senatssitzung: 16:45 Uhr

Der Präsident
der Georg-August-Universität Göttingen
gez.
(Professor Dr. Kurt von Figura)